



Deutsch-  
Französisches  
Institut

## **Marianne und Germania**

### **Die deutsch-französischen Beziehungen - personifiziert durch die beiden Nationalheldinnen**

Am 27. Januar 2016 wurde in der Studiengalerie der PH-Ludwigsburg die Ausstellung „Marianne und Germania“ eröffnet. Sie entstand als Kooperation des Bild- und Theaterzentrums der PH Ludwigsburg und des Deutsch-Französischen Instituts.

Für die Ausstellung hat ihre Kuratorin Professorin Ursula E. Koch tausende deutsche und französische Karikaturen gesichtet und letztlich 95, die zwischen 1550 und 2012 veröffentlicht wurden, ausgewählt. „Ausschlaggebend für die Auswahl waren die künstlerische Qualität sowie die politische Relevanz unter dem Aspekt der inneren Spannungen“ so Koch. Die originalen oder reproduzierten historischen Grafiken stellen sowohl prägnante Selbstbilder als auch das Verhältnis zum jeweiligen Nachbarland im historischen Kontext pointiert dar. Auf allen zu sehen ist eine Darstellung der nationalen Symbolfiguren Marianne oder Germania.

In seiner Eröffnungsrede bezeichnete Dr. Thomas Bickelhaupt, Leiter des BTZ, die Ausstellung als „ein klares Bekenntnis zur Meinungsfreiheit mittels der Karikatur“, gerade nach dem Anschlag auf das Satiremagazin Charlie Hebdo vor einem Jahr.

Der islamistische Terror und das Erstarken des Rechtspopulismus werden auf ca. 50 aktuellen Arbeiten der beiden Karikaturisten Klaus Stuttmann (u.a. Der Tagesspiegel, taz, der Freitag) und Plantu (Le Monde, L'Express) thematisiert, die ebenfalls in der Studiengalerie zu sehen sind. Weitere aktuelle Problemfelder, die beide aufgreifen, sind die Flüchtlingskrise, die europäische Integration oder der Zustand der deutsch-französischen Beziehungen.

Vor der Eröffnung der Ausstellung animierte Stuttmann einen Workshop, in dem er 40 Studenten der PH Fragen zu seiner Arbeit beantwortete und am Beispiel von Angela Merkel vorführte, wie eine Karikatur entsteht.

Die Ausstellung kann bis zum 1. April 2016 an Vorlesungstagen von 9 - 17 Uhr kostenlos in der Studiengalerie der PH-Ludwigsburg besichtigt werden.

Der Ausstellungskatalog ist im BTZ der PH-Ludwigsburg und in der Frankreichbibliothek des dfi für eine Schutzgebühr von 5 € erhältlich.

*Brigitte Veit, Martin Villinger*